

*An die Leser*

*Dieses Heft ist unserem Gründungs- und Ehrenmitglied Friedhelm Denninghaus gewidmet, dessen Tod im vergangenen Dezember uns alle erschüttert hat. Auch wenn er sich in den letzten Jahren aus gesundheitlichen und terminlichen Gründen an vielen Aktivitäten des Fachverbandes nicht mehr so aktiv wie früher beteiligen konnte, begleitete er diese jedoch stets mit großem Interesse und, wo immer möglich, mit Rat und Unterstützung.*

*Nahezu alle Themen dieser Nummer von CHUN berühren Bereiche, in denen Prof. Denninghaus als einer der ersten in Deutschland wichtige Impulse beisteuerte. Der größte Teil der DOKUMENTATION und der BEITRÄGE sind Produkte der letzten Tagung zum modernen Chinesischunterricht in Hamburg - eine der wenigen Veranstaltungen des Fachverbandes, an denen Denninghaus nicht teilnehmen konnte. Auch wenn diese Veranstaltung mittlerweile ein Jahr zurückliegt, sind die dort diskutierten Fragen nach wie vor höchst aktuell, wie der einleitende Tagungsbericht und die beiden folgenden Eröffnungsvorträge zeigen. Sowohl das Referat über die „Ausgewählten Lehrmethoden und Übungsformen“ als auch die Gedanken zum „Easy Reader“ bringen - gleichwohl aus sehr verschiedenen Blickwinkeln - die Tatsache zum Ausdruck, daß der Chinesischunterricht eben erst begonnen hat „umzukehren“ und es hierzulande bislang noch viel zu wenige gibt, die das Wagnis des Methodenwechsel nicht scheuen und die geschilderten neuen Wege couragiert beschreiten.*

*Das betrifft gleichermaßen die Förderung der chinesischen Sprache und der Landeskunde Chinas an unseren Schulen - ein sich seit Denninghaus' ersten Initiativen Anfang der achtziger Jahre ständig ausweitendes Aktionsfeld, wie es besonders den Teilnehmern in Hamburg bewußt wurde. Der Bericht über die deutsch-chinesischen Schulbuchgespräche steht stellvertretend für zunehmende Appelle, die Arbeit auf diesem Gebiet zu forcieren.*

*Daß die Thematik der Leistungsmessung für den Chinesischunterricht neuerdings immer akuter wird, belegen der Bericht über die erste HSK („Prüfung zum Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse“) in Europa, die nicht zufällig zwei Monate später ebenfalls in Hamburg stattfand, sowie der dritte und vierte Beitrag - letzterer ein Auszug aus einer der immer noch recht seltenen Examensarbeiten, die sich mit moderner chinesischer Sprache und ihrer Didaktik befassen.*

*In CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK können endlich wieder einmal „Neueste Daten zum Chinesischunterricht an deutschsprachigen Hochschulen“ vorgestellt werden. Ein „Erfahrungsbericht“ gibt Einblick über eine der vielfältigen Möglichkeiten, in Amerika Chinesisch zu lernen, und die Kurzbeschreibung neuer Studienangebote in Ulm und Düsseldorf weist auf einen wachsenden Bedarf an solchen Alternativen hin.*

*Daran schließt sich die REZENSION eines von einem chinesischen Kollegen stammenden Werkes über die chinesische Schrift an. Rezensionen bleiben Mangelware, obschon die Publikationen auf unserem Fachgebiet in den letzten Jahren beträchtlich zugenommen haben und die Lehrenden um so mehr regelmäßige Besprechungen der Neuerscheinungen eigentlich als berufseigene Verpflichtung und Herausforderung sehen sollten. Wünschenswert wäre auch, daß die unmittelbar Betroffenen, die Lernenden der chinesischen Sprache, künftig in größerem Umfang ihre Erfahrungen mit bestimmten Lehr- und Hilfsmaterialien veröffentlichen.*

*Das im deutschsprachigen Raum einzige und deshalb unverzichtbare Forum für den Informationsaustausch auf dem Terrain Chinesisch als Fremdsprache bleiben die NACHRICHTEN in jeden CHUN-Heft. Das üppige Wachstum dieser jungen Fachrichtung macht es immer schwieriger, das Wesentliche vom Marginalen zu trennen und dennoch möglichst kompakt und ohne größere Lücken jeweils über den langen Zeitraum eines Jahres zu berichten. Trotzdem sind wir, auch im Rückblick auf die zurückliegenden elf Jahre CHUN-Nachrichten, überzeugt, damit einen dokumentarischen Beitrag für den Aufbau dieses Fachgebietes leisten zu können. Allerdings ist die Qualität dieser Rubrik in besonderer Weise abhängig von der Zusendung aller relevanten Informationen, weshalb an dieser Stelle nochmals alle Institute sowie Chinesischlernenden und -lehrenden dringend aufgefordert seien, auch scheinbar unbedeutende Neuigkeiten im Bereich ChaF aus dem In- und Ausland unserer Redaktion zur Verfügung zu stellen.*

*Wir freuen uns, dem technischen Fortschritt folgend, ab diesem Heft ein verbessertes Layout anbieten zu können. Für weitere Anregungen zu Inhalt und Form von CHUN, vor allem aber auch für Angebote engagierter Mitarbeit sind wir jederzeit sehr dankbar.*

Frühling 1995

Die Redaktion

**DOKUMENTATION**

- |  |    |
|--|----|
| Wir trauern um Friedhelm Denninghaus (Anton Lachner)   | 5  |
| VIII. Tagung zum modernen Chinesischunterricht in Hamburg (Hans-Christoph Raab)  | 7  |
| Wirtschaft und Chinesischunterricht - Einige Anmerkungen zur Eröffnung der VIII. Tagung zum modernen Chinesischunterricht (Hans Stumpfeldt)                            | 13 |
| Chinesisch als Fremdsprache im 21. Jahrhundert - Zur Eröffnung der VIII. Tagung zum modernen Chinesischunterricht am 24.3.94 an der Universität Hamburg (Peter Kupfer) | 18 |
| Premiere in Europa: HSK - Prüfung zum Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse (Birgit Ziermann)   | 26 |
| Schulbuchgespräche mit der Volksrepublik China (Roderich Henry)  | 31 |

**BEITRÄGE**

- |   |    |
|---|----|
| Heidi Brexendorff: Ausgewählte Lehrmethoden und Übungsformen in Intensivkursen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenwechsels         | 35 |
| Wolfgang Haagen: Vom Easy Reader zur Originallektüre  | 45 |
| Fanny Fung-Becker: Leistungsmessung im Fremdsprachenunterricht  | 65 |
| Marion Lutz: Einige Bemerkungen zum flüssigen Ausdrucksvermögen von Lernern der chinesischen Sprache als Kriterium bei der Leistungsbewertung | 73 |

**CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK**

- |  |    |
|--|----|
| Neueste Daten zum Chinesischunterricht an deutschsprachigen Hochschulen (Peter Kupfer)                           | 91 |
| Erfahrungsbericht über die Chinese School am Middlebury College 1994, Middlebury, Vermont, USA (Marion Messerer) | 96 |
| Eine Leiter an die Chinesische Sprachmauer lehnen - Chinesisch an der Universität Ulm                            | 98 |
| Studien- und Weiterbildungsangebot des Ostasien-Instituts Düsseldorf   | 99 |